

Handreichung:

Der ausführliche Unterrichtsentwurf

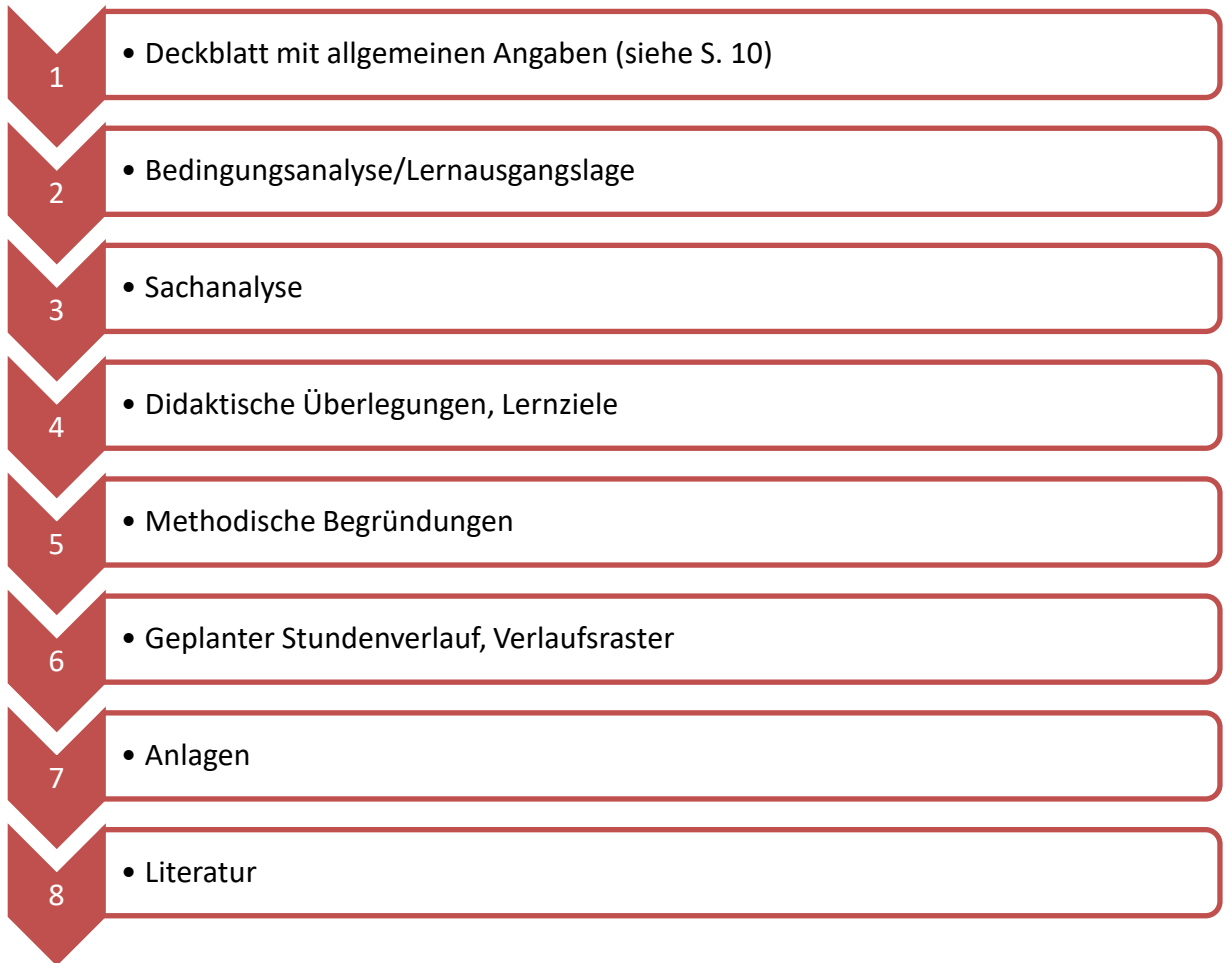
SEQ

Funktion eines Entwurfes

- Kommunikative Funktion: Eine Lehrkraft erklärt einer anderen Person seine Planung
- Welche Überlegungen waren bei der Planung leitend?
- Weshalb und wie habe ich die pädagogisch-didaktischen und methodische Entscheidungen getroffen?
- Es gilt immer die Frage zu beantworten
 - Was
 - Warum
 - Wie
 - Womiterreicht werden soll.



Gliederung • Bestandteile



1. Allgemeine Angaben

- Datum
- Uhrzeit
- Name
- Schule mit Anschrift/ Tel.
- Schulleiter/in
- Mentor
- MA IQ-SEQ

- Klasse/Lerngruppe
- Fach
- Thema der Unterrichtsreihe
- Thema der Stunde

2. Bedingungsanalyse / Lernausgangslage

- **Nur die für die Planung der aktuellen Unterrichtsstunde relevanten Aspekte beschreiben**
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Lernvoraussetzungen für die Planung? (Verweis auf die weiteren Kapitel des Unterrichtsentwurfs sowie Rückgriff auf Bedingungsanalyse)

Schülerinnen und Schüler

Zusammensetzung der Klasse

- Klassengröße
- Nationalitäten
- Geschlechterverteilung
- Altersstruktur
- Konfessionszugehörigkeit
- Freundschaftsgruppen
- ...

Leistungsstand

- Vorwissen,
- Vorerfahrungen
- Methodenkenntnisse
- Arbeitstechniken
- Lerntechniken
- Förderbedarfe

Lern- und Arbeitsverhalten

- Konzentration
- Motivation
- Interessen
- Arbeitsweise
- Lernfähigkeit
- Lerntempo
- Grad der Selbständigkeit
- ...

Sozialverhalten

- Klassenklima
- Konfliktlagen
- Interaktionsverhalten
- Arbeit in Gruppen
- ...

Lehrperson

- Ausgangssituation der Lehrkraft
- Fachkenntnisse
- Interessensgebiete
- Bezug zur Lerngruppe
- Lehrerfahrungen
- ...

Rahmenbedingungen

- materielle Ausstattung des Raumes (der Schule)
- Zeitliche Gliederung des Schulalltags
- räumliche Bedingungen
- Vorherige Stunde, die den Unterricht beeinflussen könnte (z.B. Sportstunde unmittelbar zuvor)
- ...

3. Sachanalyse (Was?)

- Darstellung des Unterrichtsgegenstandes (ohne Sicht auf die Klasse!)
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Sachanalyse für die Planung? (Verweis auf die weiteren Kapitel des Unterrichtsentwurfs)

Hilfreiche Fragen:

- Welche Erkenntnisse liegen wissenschaftlich gesichert über den Unterrichtsgegenstand vor?
- Welche Bedeutung hat der Gegenstand in der Fachwissenschaft?
- Welches Teilgebiet vertritt er?

Hinweise:

- kann tendenziell kurz gehalten werden
- schulartabhängig
- Zeigen Sie, dass Sie **fachlich sicher** sind

4. Didaktische Überlegungen (Warum? Wozu?)

- Einordnung des Stundenthemas in die Unterrichtsreihe (tabellarisch: z.B. die 4. von 12 Stunden, was lief davor, was kommt danach, wann LEK)
- **Bedeutung für die Schülerinnen und Schüler (z.B. Grundfragen von Klafki)**
 - **Gegenwartsbedeutung** Welche Bedeutung hat der betreffende Inhalt im Leben der Schüler, welche Bedeutung soll er – vom pädagogischen Gesichtspunkt aus gesehen – darin haben?
 - **Zukunftsbedeutung** Worin liegt die Bedeutung des Themas für die Zukunft der Schüler?
 - **Exemplarische Bedeutung** („Wofür ist der Lerninhalt exemplarisch/repräsentativ?“): Welches sind die die allgemeineren Zusammenhänge, Gesetzmäßigkeiten, Strukturen etc., die sich am Beispiel des Themas erarbeiten lassen?
- **Struktur des Inhalts: *Wie strukturiere ich den Inhalt in der Stundenreihe, damit er logisch aufbereitet ist?***
- **Zugänglichkeit:** Welches sind die besonderen Fälle, Phänomene, Situationen, Versuche, Erfahrungen (aus der Lebenswelt(!) der SuS), die ich nutzen kann, um die Schüler für den Inhalt aufzuschließen, das Thema für sie interessant, fragwürdig, zugänglich, begreiflich, anschaulich zu gestalten?

- **Worin liegt das vorrangige Ziel der Unterrichtsstunde?**
- **Welcher Lernzuwachs soll am Ende der Stunde erreicht werden (Hauptlernziel, Teillernziele, optional: Kompetenzbereiche zuordnen, hier bereits Differenzierung möglich)**
- **Zielformulierungen: Bedingung, Maßstab, Endverhalten müssen sich wieder finden**
- Das Haupt (Grob-)lernziel für die Stunde ist so konkret wie möglich zu formulieren.
- Lernziele beschreiben meistens ein beobachtbares Verhalten (Operationalisierbarkeit).
- An welchen Handlungen, Fähigkeiten, Erkenntnissen und Leistungen der Schülerinnen und Schüler kann sich zeigen, ob die beabsichtigten Lernprozesse erfolgreich waren?

Didaktische Reduktion

- **In dieser wird Bezug zur Sachanalyse genommen und Auswahl der Inhalte altersgerecht begründet**

Ziele:

- einen fachlichen Tatbestand so zu vereinfachen, dass er einerseits wissenschaftlich wahr („gültig“) bleibt,
- andererseits aber auch für die Lernenden „fasslich“ bleibt.

Bedeutet: „Runterbrechen “ auf die Altersklasse mit dem Wissen um das Vorwissen der Schüler. (siehe Lernvoraussetzungen in der Bedingungsanalyse/Lernausgangslage)

5. Methodische Begründungen (Wie?)

- **Begründung der wesentlichen methodischen Entscheidungen mit Bezug zur Bedingungsanalyse. Bedingungsanalyse und didaktische Analyse sind die Eckpfeiler der methodischen Analyse.**
- **Entwurf gleicht einem Argumentationszusammenhang, heißt, auch Alternativen werden aufgezeigt und mit Begründung verworfen.**

Es genügt nicht, Planung zu beschreiben, ohne sie zu begründen.

Fragen:

- **Unterrichtseinstieg:** Warum wähle ich genau diesen Unterrichtseinstieg? Was wären Alternativen? (Welche Erwartungshaltung soll z.B. initiiert werden? Wie erzeuge ich z.B. eine Fragehaltung? Wie bahne ich z.B. die Problemstellung an? Wie entfalte ich z.B. Arbeits- und Lernfreude? usw.)
- **Erarbeitung/Vertiefung:** Wie ist die Erarbeitungsphase geplant? Warum erfolgt sie so und nicht anders? (Wie initiiere ich Lernprozesse? Welche Methoden setze ich ein? Welche Differenzierung ist nötig und möglich? Welche Verfahren sind lerneffektiv und ökonomisch? Wie schaffe ich Freiräume für selbstständige/kreative Prozesse? usw.)
- **Unterrichtsausstiege und Sicherung des Gelernten:** Wie gestalte ich die Ergebnissicherung? Warum nicht anders? (In welcher Form werden die Lernergebnisse gesichert? Wie bereite ich die Reflexion der Handlungs- und Lernprozesse vor? Bietet sich eine Präsentation/Dokumentation von Lernergebnissen an? Welche Funktion soll eine mögliche Hausaufgabe haben? usw.)
- Welche **Aktionsformen** wähle ich in den entsprechenden Phasen? Warum nicht andere? (Warum erfolgt er der Unterricht z.B. überwiegend darbietend, erarbeitend oder entdeckend? In welchem Verhältnis stehen Lenkung und Selbsttätigkeit? Wie ist der Grad der Schülerbeteiligung im Unterricht geplant? usw.)
- Welche **Sozialform** (EA, PA, GA, PL) findet in den Phasen statt und warum? (Wie wirkt sich die ausgewählte Sozialform auf das einzelne Kind oder die Gruppe aus? usw.)
- Wann sollte **DIFFERENZIERT** gearbeitet werden?

Medieneinsatz

- Warum werden gerade diese Medien eingesetzt? Welche Alternativen gäbe es?

6. Geplanter Verlauf (Vorschlag)

Zeit/ Did. Fkt.	Lehrer- aktivitäten	Lernaktivitäten der SuS	Sozialform/ Methode	Medien/ Arbeitsmat.
...				

7. Anlagen

- Tafelbild / Visualisierungen (Präsentationen)
- Arbeitsblätter (mit Erwartungshorizont)
- Kommentierter Sitzplan
- Lehrbuchseiten, Arbeitsheftseiten
- Fotos / Bilder
- Folien
- Quellentexte
- ...



Ein Beispiel für einen kommentierten Sitzplan:

Erläuterung der Zeichen:	+	Gute Leistungsfähigkeit
	○	in befriedigendem Maße vorhanden
	-	wenig ausgeprägte Leistungsfähigkeit

Einschätzung:	1. Zeichen:	Mitarbeit im Unterricht
	2. Zeichen:	Sprachkompetenz
	3. Zeichen:	Konzentrationsfähigkeit

Die Aspekte je nach Unterrichtsschwerpunkt nennen.

Tafel

Lehrtisch

Kevin

Hänsel
+++

Ernie

Gretel
+++

Bert
+++

Leon
+-+

Chantal
O-+

Max
+O+

Moritz
O+O

Kurt
+++

Maddox
+++

Gökhan
+O-

Thorben
O+-

Tonia
OOO

Tom
+++

Tamara
+++

Toni
++O

Tristan
+++

Isolde
+++

Romeo
+++

Julia
+++

8. Literatur

- Schulbücher
- Lehrerhandbuch
- Fachliteratur
- Rahmenplan
- Internetquellen
- andere elektronische Quellen (z.B. CD, ...)
- ...

29.04.2021

**Unterrichtsentwurf
für den
(abschließenden)
Unterrichtsbesuch**

Grundlegende Pädagogische
Qualifizierung
Mecklenburg – Vorpommern
2021/2022

Max Mustermann
Regionale Grundschule mit Fördergymnasium
Musterbahn 123
12345 Musterhausen
Telefonnummer: 111222-111112222

Fach: Biologie
Klasse: 5c

Thema der Unterrichtsreihe: Das Schabrackentapir, Entstehung,
Entwicklung und Bedeutung für die Menschheit

Thema: Die geistige Entwicklung des Schabrackentapirs unter
besonderer Berücksichtigung des Gendefekts

Eingereicht: 25.04.2021

Schulleiter/in: Vorname Name
Mentor/in: Vorname Name
MA IQ-MV: Vorname Name
Zeit: 09:30 – 10:15 Uhr
Raum: Block III - 109